

Tätigkeitsbericht des BSV Köln für das Jahr 2005

2005 war für den Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e. V. wieder ein ereignisreiches Jahr. Betroffen machte uns die Tatsache, dass das Bundesland Thüringen Niedersachsen folgte und das Blindengeld quasi abschaffte. Befürchtet werden muss, dass diesem schlechten Beispiel, Blinde wieder zu Bittstellern zu machen, weitere Bundesländer folgen werden.

Im Berichtsjahr traten 19 Personen ein, 10 traten aus, 13 verstarben.
Die Gesamtmitgliedszahl beträgt 272, davon sind 153 weiblich und 119 männlich.

Die Blindensitzung am 11.01. bei der sich das Dreigestirn persönlich an den Tischen vorstellte, das Grillfest am 24.06. ausgerichtet von BSV Bergisch Gladbach, das Sommerfest am 17.07., das die Mitglieder ins Freilichtmuseum Kommern führte, der Rheinische Nachmittag am 12.10. mit dem Ehrengast Charly Wagner und die Weihnachtsfeier am 11.12. bei der die AOK-Schreibwerkstatt Geschichten vorlas bildeten wie in jedem Jahr den roten Faden durch den Veranstaltungskalender.

Am 13.09. lud der BSV Köln seine Mitglieder, die ab dem Jahr 2003 eingetreten waren, ein zu einer Informationsveranstaltung rund um den Verein.

Die Kölsche Lesung am 21.09. in der Geschäftsstelle, bei der Herr Reisdorf Heiteres und Besinnliches vortrug, war ein weiteres I-Tüpfelchen im Vereinsprogramm.

"Sportlich" ging es auch zu. Am 20.04. besuchte der Verein die Bayer-Arena in Leverkusen, am 12.05. das FC-Museum und am 12.11. das Olympiamuseum.

Die Ford-Teststrecke in Köln-Merkenich stand am 16.09. 30 Blinden und Sehbehinderten zur Verfügung, um etwas Einmaliges zu erleben oder alte Erlebnisse aufzufrischen, denn dort konnten unsere Mitglieder an einem Projekt „Autofahren für Blinde und sehbehinderte Menschen“ teilnehmen. Organisiert und geplant wurde diese Veranstaltung von den Ford-Werken Köln GmbH, dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., unterstützt durch das Fahrsicherheitszentrum Rhein-Erft und unserem Verein. Neben dem Autofahren wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um das Thema "Auto" angeboten.

Die Frauen-, Herren-, Theater-, Kegel-, Tandem-, Schach-, Sportgruppe, die Schreibwerkstatt, der Philosophische Zirkel und der TIP-Treff brachten mit ihren Aktivitäten auch in diesem Jahr Leben in den Verein.

Die Jahreshauptversammlung am 29.04. entlastete den Vorstand, setzte den Jahresbeitrag für das Jahr 2006 fest und wählte Herrn Arens anstelle von Herrn Cremer zum 2. Vorsitzenden und die Herren Sandner und Esser zu Kassenprüfern für das Jahr 2006. Herr Klerx wurde zum Fachbeauftragten benannt. Zusätzlich wurde ein sog. Öffentlichkeitsausschuß ins Leben gerufen, der sich mit der öffentlichen Darstellung des Vereins und die damit verbundene Gewinnung von Mitgliedern befassen soll. Eine Kostprobe erhielt die Öffentlichkeit am 15.10. anlässlich des Tages des Weißen Stockes an einer Ausstellung im Dumont-Studio, an der zahlreiche Hilfsmittelfirmen und Institutionen, die sich mit dem Blindenwesen beschäftigen, zugegen waren.

Bei der Herbstversammlung am 18.11. wurde Herr Klerx als Beisitzer in den Vorstand gewählt, da Herr Westphal Ende Oktober zurückgetreten war. Die Versammlung beschloß bei dieser Gelegenheit für die Flutopferhilfe des DBSV 1000,00 Euro zur Verfügung zu stellen und finanzielle Mittel für Maßnahmen zur Teilnahme an Aktionen zur Sicherung für soziale Leistungen für Blinde und Sehbehinderte bereitzustellen.

Der Verein war mit einem Stand beim DRK, den Gesundheitstagen und dem Ehrenamtstag vertreten und besuchte die Krankenpflegeschule um den dortigen Schülern zu vermitteln, wie man am besten mit blinden Patienten umgeht. Diese Berufsgruppe ist seit 3 Jahren gesetzlich verpflichtet, sich innerhalb der Ausbildung mit Belangen von Behinderten auseinanderzusetzen.

Auch an verschiedenen Arbeitskreisen, die sich in den letzten Jahren gebildet haben, war der BSVK beteiligt. So konnten aufgrund dieser Initiative akustische Ansagesysteme an den U-Bahnhöfen des Hauptbahnhofes und des Appellhofplatzes installiert werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die KVB, den scheidenden Verkehrsbeauftragten, Herrn Cremer, und die beiden Nachfolger Frau Meuter und Herrn Herbig.

Am 18.06. und 02.12. stellte die Firma Baum Audiodata Ihre Produkte vor. Der Schnee spielte unserer Hilfsmittelausstellung am 26.11. einen Streich. Der Braunschweiger Hilfsmittelversand musste leider absagen. die Firma B & M, elektronische Hilfsmittel, die Firma Eschenbach & Föhlich, vergrößernde Sehhilfen und Birgit Bergmann, Hilfsmittel An- und Verkauf, Miniguide, zeigten ihre Produkte. Die Hilfsmittel, die der Verein besitzt, wurden ebenfalls vorgeführt.

Auf Initiative des Vereins installierte die Kreissparkasse Köln den 1. Geldautomaten in Köln mit Audioanschluß am Neumarkt, so daß es nun auch für Blinde Kunden möglich ist, den Kontostand zu erfahren, bzw. Geld abzuheben.

Abschied ist ein scharfes Schwert! So mußte sich der Verein von Frau Wehrenpfennig verabschieden, die den Dienstagstreff betreute. An deren Stelle trat Herr Eickenberg, der diese Veranstaltung zu jedem ersten Dienstag des jeweiligen Monats schon mal organisierte.

Am Ende dieses Berichtes steht der Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützt haben, sei es, finanziell, oder mit Rat und Tat. Als Beispiel steht Frau Glindemann, die Ihren Abschied aus der Bibliothek Köln zum Anlaß nahm, in Verbindung mit dem BSVK die Ausstellung "Lesezeichen" zu organisieren und den Erlös der "Blinden-Christoffelmission" zur Verfügung zu stellen.

Gerhard Stoll
Datum: 31.12.2005